

EBERHARD KARLS
**UNIVERSITÄT
TÜBINGEN**



Modulhandbuch
Bachelor of Arts
Germanistik Hauptfach

gültig ab WiSe 22/23

Stand: 27.10.2021

Philosophische Fakultät
Fachbereich Neuphilologie
Deutsches Seminar



Inhalt

1	Qualifikationsziele des Studiengangs	3
1.1	Allgemeine Charakteristik des Studiengangs	3
1.2	Qualifikationsziele des Studiengangs	3
1.2.1	Fachliche Qualifikationsziele	3
1.2.2	Überfachliche Qualifikationsziele	4
2	Studienverlaufsplan	5
2.1	Übersicht nach Modulen der Germanistik*	5
2.2	Übersicht nach Studienverlauf	6
3	Modulbeschreibungen	7
3.1	Module des Studienbereichs Neuere deutsche Literatur	8
3.2	Module des Studienbereichs Germanistische Linguistik	12
3.3	Module des Studienbereichs Germanistische Mediävistik	16
3.4	Module des Studienbereichs Erweiterung und Profilierung	20
3.5	Modul des Studienbereichs Bachelor-Arbeit	22

1 Qualifikationsziele des Studiengangs

1.1 Allgemeine Charakteristik des Studiengangs

Das B.A.-Studium der Germanistik ist breit angelegt; es umfasst alle drei Abteilungen des Faches: Mediävistik, Neuere deutsche Literatur und Linguistik. Damit vermittelt das Studium sowohl Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich der Literatur als auch der Sprache. Es macht darüber hinaus in der Einführungsphase mit den maßgeblichen Arbeitstechniken und Hilfswissenschaften des Faches vertraut.

Die Bereiche Sprache und Literatur sind durch die Einbeziehung der Mediävistik chronologisch und systematisch angelegt. Es wird dadurch im chronologischen Bereich der gesamte Zeitraum der deutschen Literatur und die Entwicklung der deutschen Sprache von den Anfängen bis zur Gegenwart abgedeckt. Im systematischen Bereich werden die grundsätzlichen Fragen der Methodik der Wort-, Satz- und Textanalyse behandelt. Darauf aufbauend wird die Einordnung literarischer und sprachlicher Phänomene in die kulturellen Zusammenhänge diskutiert.

Die Studierenden erwerben im Bereich der mittelalterlichen und der neueren Literatur ein Überblickswissen über Epochen, Gattungen, Autor:innen und Werke; sie können die literarischen Werke in die Literatur-, Kultur- und Wissensgeschichte einordnen, sie sind mit der Medialität der Texte und grundsätzlichen Fragen der Edition vertraut.

Im Bereich der Sprachgeschichte erwerben die Studierenden Grundkenntnisse in der Entwicklung der deutschen Sprache vom Althochdeutschen bis zum Neuhochdeutschen und können Texte aus diesen Sprachstufen verstehen.

Die Germanistische Linguistik beschäftigt sich mit grammatischen Strukturen des Deutschen auf der Wort-, Phrasen- und Satzebene (Grammatik, Lexik), aber auch mit kommunikativen (Pragmatik, Sozio- und Textlinguistik) und historischen Bezügen von Sprache (diachrone Linguistik). Sie untersucht den Erwerb der Sprache und die kognitiven Aspekte der Sprachkompetenz (Psycholinguistik). Sie vermittelt methodisches Wissen zur Analyse der Struktur und Verarbeitung von Sprache. Theoretische Ansätze verbindet sie mit kognitions- und gesellschaftswissenschaftlichen Forschungsansätzen und Praxisbezügen.

Im dritten Studienjahr bilden die Studierenden im Hauptfach in einer der Abteilungen (Mediävistik, Neuere deutsche Literatur und Linguistik) einen Schwerpunkt. Sie können dadurch diesen Bereich über das Grundwissen hinaus vertiefen und erweitern. Durch das im 1. und 2. Studienjahr erworbene Grundwissen und den der Spezialisierung beigeordneten weiteren Studienbereich des Faches haben Studierende, die das B.A.-Hauptfach Germanistik absolvieren, eine gute Grundlage für alle germanistischen Master.

1.2 Qualifikationsziele des Studiengangs

1.2.1 Fachliche Qualifikationsziele

Mit dem Abschluss des B.A.-Studiums im Hauptfach Germanistik erwerben die Studierenden ein breites Grundwissen sowie das methodische Instrumentarium in allen Bereichen des Faches.

Sie können in einem ersten Zugriff wissenschaftlich fundiert sprachliche und literarische Sachverhalte und Prozesse in ihrer Systematik analysieren und deuten sowie diese historisch und kulturell einordnen.

Sie verfügen damit über ein grundständiges methodisches Instrumentarium, das für ein weitgefächertes Spektrum an Praxisfeldern sowie für dessen Vertiefung im wissenschaftlichen Bereich (Masterstudiengänge) qualifiziert.

Durch den Erwerb von überfachlichen, berufsfeldorientierten Qualifikationen haben sie erste Erfahrungen mit den Anforderungen von Praxisfeldern gemacht.

1.2.2 Überfachliche Qualifikationsziele

Neben den fachspezifischen Kompetenzen erwerben die Studierenden grundlegende Fähigkeiten wie kommunikative Kompetenz und schnelle Texterfassung, Textvermittlung und Textproduktion. Sie können weitgehend selbständig Probleme erkennen und benennen, Aufgabenstellungen erarbeiten und Lösungen entwickeln.

Auch im berufsfeldorientierten Studienbereich erwerben die Studierenden überfachliche Kompetenzen durch Praktika, zusätzlichem Erwerb einer Fremdsprache, EDV-Kenntnisse und einem breitgefächerten Angebot im Studium professionelle der Universität Tübingen.

Dies qualifiziert sie hervorragend für verschiedene Praxisfelder im fachnahen Bereich (z.B. Verlag, Journalismus, Theater und Medien, Kulturmanagement, Schreibcoaching) wie in weiteren Bereichen (z.B. PR- und Öffentlichkeitsarbeit).

Das Deutsche Seminar bietet im Rahmen von Erasmus+ und CIVIS sowie durch Kooperationen mit US-amerikanischen Partneruniversitäten vielfältige Möglichkeiten eines Auslandsstudiums an. Voraussetzung für eine Bewerbung sind mindestens ein abgeschlossenes Studienjahr. Die im Ausland erbrachten Studienleistungen werden in einem Learning Agreement dokumentiert und im Rahmen des B.A.-Studiums an der Universität Tübingen anerkannt. Ausführliche Informationen zum Bewerbungsverfahren und zu Ansprechpersonen sind auf der Homepage des Deutschen Seminars aufgeführt.

2 Studienverlaufsplan

2.1 Übersicht nach Modulen der Germanistik*

Modulnummer	Pflicht / Wahlpflicht	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester	LP
GER-BA-01	Pflicht	Grundlagen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft	1	6
GER-BA-02	Pflicht	Grundlagen der Germanistischen Linguistik	1	6
GER-BA-03	Pflicht	Grundlagen der Germanistischen Mediävistik	2	6
GER-BA-04	Pflicht	Neuere deutsche Literatur: Geschichte, Theorie, Medialität	2	9
GER-BA-05	Pflicht	Sprachwissenschaft: Syntax des Deutschen	3	9
GER-BA-06	Pflicht	Ältere deutsche Literatur: Kultur, Medien, Ästhetik	4	9
GER-BA-07	Pflicht	Erweiterungsmodul	2 und 3	12
GER-BA-08	Pflicht	Profilmodul	4 und 5	12
GER-BA-09	Wahlpflicht**	Spezialisierungsmodul NdL	5 und 6	18
GER-BA-10	Wahlpflicht**	Spezialisierungsmodul Linguistik	5 und 6	18
GER-BA-11	Wahlpflicht**	Spezialisierungsmodul Mediävistik	5 und 6	18
GER-BA-12	Pflicht	Bachelor-Arbeit	6	12

* Hinzu kommt noch der Bereich der berufsfeldorientierten Kompetenzen (21 Punkte), vgl. 2.2.

**Es ist ein Spezialisierungsmodul zu besuchen. Die Studierenden wählen aus den drei angebotenen Modulen GER-BA-09, GER-BA-10 und GER-BA-11 eines aus.

2.2 Übersicht nach Studienverlauf

Fachsemester	LP	Studienbereich Neuere deutsche Literatur	Studienbereich Germanistische Linguistik	Studienbereich Germanistische Mediävistik	Studienbereich Erweiterung und Profilierung	Studienbereich BA-Arbeit	Studienbereich Berufsfeldorientierte Kompetenzen
1.	18	Modul Ger-BA-01: Grundlagen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft (6 LP)	Modul Ger-BA-02: Grundlagen der Germanistischen Linguistik (6 LP)				6 LP
2.	21	Modul Ger-BA-04: Neuere deutsche Literatur: Geschichte, Theorie, Medialität (9 LP)		Modul Ger-BA-03: Grundlagen der Germanistischen Mediävistik (6 LP)	Modul Ger-BA-07: Erweiterung Methodenseminar und eine weitere Veranstaltung (2x3 = 6 LP)		
3.	21		Modul Ger-BA-05: Sprachwissenschaft: Syntax des Deutschen (9 LP)		Modul Ger-BA-07: Erweiterung zwei weitere Veranstaltungen (2x3 = 6 LP)		6 LP
4.	21			Modul Ger-BA-06: Ältere deutsche Literatur: Kultur, Medien, Ästhetik (9 LP)	Modul Ger-BA-08: Profil (2x3 = 6 LP)		6 LP
5.	21	Modul wahlweise Ger-BA-09/10/11: Spezialisierung NdL oder Linguistik oder Mediävistik (12 LP)			Modul Ger-BA-08: Profil (2x3 = 6 LP)		3 LP
6.	18	Modul wahlweise Ger-BA-09/10/11: Spezialisierung NdL oder Linguistik oder Mediävistik (6 LP)				Modul Ger-BA-12: BA-Arbeit (12 LP)	-

3 Modulbeschreibungen

Legende zu den nachfolgenden Modulbeschreibungen	
Bewertungs-system:	b = benotet; ub = unbenotet (bestanden/nicht bestanden) kP = keine Prüfung
Prüfungsform:	K= Klausur; MP= Mündliche Prüfung; H=Hausarbeit; R = Referat, etc.
Dauer:	Dauer der Prüfung in <i>min</i>
Gewichtung:	Bei Modulen = Gewichtung der Modulnote für die Endnote eingegeben.
SWS:	Semesterwochenstunden
Status:	o = obligatorisch; f = fakultativ
Art der Lehr-form:	VL=Vorlesung; S=Seminar; Ü=Übung, etc.
LP:	Leistungspunkte (ECTS-Punkte)

3.1 Module des Studienbereichs Neuere deutsche Literatur

Modulnummer: GER-BA-01	Modultitel: Grundlagen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft				Art des Moduls: Pflicht				
ECTS-Punkte	6								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h		Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS		Selbststudium: 120 h				
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen/ Modulprüfung	Seminar und Vorlesung Lernformen innerhalb der Seminare können sein: Plenumsdiskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Referat, Sitzungsmoderation, Exposés, Essays, schriftliche Analyseaufgaben, schriftliche Tests, begleitende Portfolios etc. Die jeweiligen Lernformen legt die Seminarleitung fest. Modulprüfung: Klausur. Die Klausur prüft das Erreichen der für das gesamte Modul definierten Qualifikationsziele ab.								
Modulinhalt	Das Modul führt in die Grundlagen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft ein. Es vermittelt einen Überblick über die Neuere deutsche Literatur von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart in ihrem kultur- und mediengeschichtlichen Kontext und macht mit den zentralen literaturwissenschaftlichen Begriffen und Methoden zur Analyse und Interpretation literarischer Texte vertraut.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden verfügen über eine vertiefte Kenntnis der Literatur-, Kultur- und Mediengeschichte seit der Frühen Neuzeit und können auf der Grundlage geeigneter fachwissenschaftlicher Methoden Literatur in ihren verschiedenen historischen und medialen Erscheinungsformen analysieren und interpretieren.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungs-system</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	1.1 Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft: Historischer Überblick: Literatur – Kultur – Medien	VL	O	2	3	K	120	b	100
	1.2 Einführung in die Neuere deutsche Literaturwissenschaft	S	O	2	3				
Verwendbarkeit	Das Modul ist grundlegend für die weiteren Module des Studienbereichs Neuere deutsche Literatur (GER-BA-04 und GER-BA-09) und ist auch Teil des B.Ed. Deutsch								
Teilnahmevoraussetzungen	keine								

Modulnummer: Ger-BA-04	Modultitel: Neuere deutsche Literatur: Geschichte, Theorie, Medialität		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte	9								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 210 h						
Moduldauer	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester								
Unterrichtssprache	deutsch								
Lehr- /Lernformen/ Modulprüfung	Seminar und Vorlesung Lernformen innerhalb der Seminare können sein: Plenumsdiskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Referat, Sitzungsmoderation, Exposés, Essays, schriftliche Analyseaufgaben, schriftliche Tests, begleitende Portfolios etc. Die jeweiligen Lernformen legt die Seminarleitung fest. Modulprüfung: Hausarbeit. Die Modulprüfung wird im Rahmen des Seminars abgelegt. Sie prüft das Erreichen der für das gesamte Modul definierten Qualifikationsziele exemplarisch an einem ausgewählten Gegenstand ab.								
Modulinhalt	In dem Modul werden die literaturwissenschaftlichen und literaturhistorischen Kenntnisse vertieft. Dazu werden Kenntnisse zu literarischen Epochen, Autor:innen, Werken und Gattungen in ihrem kultur- und mediengeschichtlichen Kontext exemplarisch erarbeitet und es wird in zentrale weiterführende methodische und theoretische Perspektiven unter besonderer Berücksichtigung der Medialität der Literatur eingeführt.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen und erweitern die in Modul 1 erworbenen Kompetenzen. Sie sind in der Lage, die neuere deutschsprachige Literatur in ihren kultur- und medientheoretischen Kontexten exemplarisch zu beschreiben und anhand von Autor:innen und Werken zu konkretisieren.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	1.1 Proseminar II NdL mit Modulprüfung	S	O	2	6	H	-	b	100
	1.2 Vorlesung NdL	VL	O	2	3	kP	-	ub	-
Verwendbarkeit	Das Modul ist grundlegend für das weiterführende Modul des Studienbereichs Neuere deutsche Literatur: Spezialisierungsmodul NdL (GER-BA-09)								
Teilnahmevoraussetzungen	Modul: Grundlagen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft. (GER-BA-01)								

Modulnummer: Ger-BA-09	Modultitel: Spezialisierungsmodul NdL*		Art des Moduls: Wahlpflicht
ECTS-Punkte	18		
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 540 h	Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS	Selbststudium: 450 h
Moduldauer	2 Semester		
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester		
Unterrichtssprache	deutsch		
Lehr- /Lernformen/ Modulprüfung	<p>3 Hauptseminare. Zwei Hauptseminare werden in der NdL besucht, ein Hauptseminar wahlweise in der Linguistik oder Mediävistik. Im Nebenfach: 2 Hauptseminare. Die beiden Hauptseminare werden in der NdL besucht.</p> <p>Lernformen innerhalb der Seminare können sein: Plenumsdiskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Referat, Sitzungsmoderation, Exposés, Essays, schriftliche Analyseaufgaben, schriftliche Tests, begleitende Portfolios etc. Die jeweiligen Lernformen legt die Seminarleitung fest. Im Hauptseminar NdL ohne Hausarbeit wird verbindlich von den Studierenden ein Portfolio angefertigt.</p> <p>Modulprüfung: Hausarbeit und mdl. Prüfung ODER Hausarbeit und Klausur ODER mit einem linguistischen Hauptseminar auch zwei Hausarbeiten.</p> <p>Das Prüfungsformat legt die Seminarleitung zu Beginn des Semesters fest.</p>		
Modulinhalt/ Funktion des Moduls	<p>Das im Studienbereich NdL in den ersten 4 Semestern erworbene Grundlagenwissen wird ergänzt und weiter vertieft. Dies gilt für die Beschäftigung mit Autor:innen, Werken und Gattungen, für den Zusammenhang von Literatur, Kultur und Medien in historischer und theoretischer Perspektive sowie für die Auseinandersetzung mit den Bereichen Poetik und Ästhetik.</p> <p>In diesem Modul wird durch die zwei Hauptseminare aus dem Studienbereich NdL ein differenzierter und vertiefter Einblick in diesen Studienbereich gegeben. Dadurch nehmen die Studierenden neben den im 1. und 2. Studienjahr erworbenen breiten Grundwissen eine erste Schwerpunktbildung vor. Durch die verpflichtende Wahl eines Hauptseminars aus einem weiteren Studienbereich kann die Schwerpunktbildung durch die Studierenden gemäß den eigenen Interessen genutzt werden. Die Kombination mit dem Studienbereich Germanistische Mediävistik ermöglicht eine literaturwissenschaftliche Schwerpunktsetzung in historischer und methodologischer Breite, die Kombination mit dem Studienbereich Germanistische Linguistik ermöglicht den methodologischen und systematischen Austausch zwischen sprachwissenschaftlichem und literarisch-kulturwissenschaftlichem Zugriff.</p>		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden werden an forschungsorientiertes Arbeiten herangeführt: Sie entwickeln ein selbstständiges Verständnis von literaturwissenschaftlichen Arbeitsweisen und erlangen die Fähigkeit, zu literarischen Texten und zu komplexeren medien- und kulturwissenschaftlichen Problemzusammenhängen methodisch und theoretisch reflektierte Fragestellungen zu entwickeln. Sie setzen sich kritisch mit Forschungspositionen auseinander und erarbeiten an ausgewählten Forschungsfeldern erste eigene Ergebnisse. Durch die Verbindung mit einem weiteren Studienbereich des Faches erweitern die Studierenden ihr literaturgeschichtliches und systematisches Wissen.</p> <p>Durch den Erwerb all dieser methodischen Kompetenzen legen sie die Grundlage für die Erarbeitung der B.A.-These.</p>		

Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	1.1 Hauptseminar NdL	S	O	2	6	HA	-	b	50
	1.2 Hauptseminar NdL mit Portfolio	S	O	2	6	kP	-	ub	-
	1.3 Hauptseminar Linguistik oder Mediävistik	S	O	2	6	MP/ K HA	30 /90	b	50
Teilnahmevoraussetzungen	Modul: Neuere deutsche Literatur: Geschichte, Theorie, Medialität (GER-BA-04)								

* Es ist **ein** Spezialisierungsmodul zu besuchen. Die Studierenden wählen aus den drei angebotenen Modulen (Spezialisierungsmodul NdL, Spezialisierungsmodul Linguistik, Spezialisierungsmodul Mediävistik) eines aus.

3.2 Module des Studienbereichs Germanistische Linguistik

Modulnummer: Ger-BA-02	Modultitel: Grundlagen der Germanistischen Linguistik				Art des Moduls: Pflicht im HF und NF				
ECTS-Punkte	6								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h		Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS			Selbststudium: 120 h			
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester								
Unterrichtssprache	deutsch								
Lehr- /Lernformen/ Modulprüfung	Seminar und Vorlesung Lernformen innerhalb der Seminare können sein: Plenumsdiskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Referat, Sitzungsmoderation, Exposés, Essay, schriftliche Analyse-aufgaben, schriftliche Tests, begleitende Portfolios etc. Die jeweiligen Lernformen legt die Seminarleitung fest. Modulprüfung: Klausur. Die Klausur prüft das Erreichen der für das gesamte Modul definierten Qualifikationsziele ab.								
Modulinhalt	Die Veranstaltungen des Moduls geben einen ersten Überblick über die Inhalte, Fragestellungen, Grundbegriffe und Methoden der Germanistischen Linguistik. Schwerpunkte liegen auf der Wortebene (Laut- und Silbenstruktur, Wortbildung, Flexion, Wortbedeutung) und auf der Verwendung von sprachlichen Äußerungen im Kontext (Pragmatik, Textlinguistik). Zudem werden verschiedene wichtige Forschungsrichtungen exemplarisch vorgestellt (z.B. Spracherwerbsforschung, Diachrone Linguistik, Psycholinguistik u.a.).								
Qualifikationsziele	Die Studierenden kennen Untersuchungsgegenstände und Methoden der Sprachwissenschaft. Sie können linguistisch argumentieren.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungs-system</i>	<i>Berechnung Mo-dulnote</i>
	1.1 Einführung in die Sprachwissenschaft	VL	O	2	3	K	90	b	100
	1.2 Einführung in die Sprachwissenschaft	S	O	2	3				
Verwendbarkeit	Das Modul ist grundlegend für die weiteren Module des Studienbereichs Germanistische Linguistik (GER-BA-05 und GER-BA-10) und ist auch Teil des B.Ed. Deutsch und des B.A. DaZ.								
Teilnahmevoraussetzungen	keine								

Modulnummer: Ger-BA-05	Modultitel: Sprachwissenschaft: Syntax des Deutschen				Art des Moduls: Pflicht				
ECTS-Punkte	9								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h			Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS		Selbststudium: 210 h			
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester								
Unterrichtssprache	deutsch								
Lehr- /Lernformen/ Modulprüfung	Seminar und Vorlesung Lernformen innerhalb der Seminare können sein: Plenumsdiskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Referat, Sitzungsmoderation, Exposés, Essay, schriftliche Analyse- aufgaben, schriftliche Tests, begleitende Portfolios etc. Die jeweiligen Lernformen legt die Seminarleitung fest. Modulprüfung: Klausur. Die Klausur prüft das Erreichen der für das gesamte Modul definierten Qualifikationsziele ab.								
Modulinhalt	Die Veranstaltungen des Moduls beschäftigen sich mit der Syntax des Deutschen (Wortarten, Phrasen, syntaktische Funktionen, Struktur einfacher und komplexer Sätze, Stellungsphänomene usw.). Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Analy- se konkreter Beispiele des Gegenwartsdeutschen, wie sie z.B. in fiktionaler Prosa und Gebrauchstexten auftreten. Die Vermittlung grammatischer Fakten und die Schulung der Analysefähigkeit ist dabei eng geknüpft an die Einführung bestimmter Grammatikmodelle (z.B. Phrasenstrukturgrammatik, Valenzgrammatik, Topologi- sches Modell).								
Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen und erweitern die in Modul GER-BA-02 (Grundlagen der germanistischen Linguistik) erworbenen Kompetenzen. Sie sind insbesondere in der Lage, die Struktur von Wortgruppen und Sätzen methodisch kontrolliert zu analysieren.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Ge- wichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungs-sys- tem</i>	<i>Berechnung Mo- dulnote</i>
	1.1 <i>Syntax des Deut- schen</i>	S	O	2	6	K	90	b	100
	1.2. <i>Syntax des Deut- schen</i>	VL	O	2	3				
Verwendbarkeit	Das Modul ist grundlegend für das weiterführende Modul des Studienbereichs Ger- manistische Linguistik: Spezialisierungsmodul Linguistik (Ger-BA-10). Das Modul ist auch Teil des B.Ed. Deutsch und des B.A. DaZ.								
Teilnahmevoraus- setzungen	Modul: Grundlagen der Germanistischen Linguistik (GER-BA-02)								

Modulnummer: Ger-BA-10	Modultitel: Spezialisierungsmodul Linguistik*		Art des Moduls: Wahlpflicht
ECTS-Punkte	18		
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 540 h	Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS	Selbststudium: 450 h
Moduldauer	2 Semester		
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester		
Unterrichtssprache	deutsch		
Lehr- /Lernformen/ Modulprüfung	<p>3 Hauptseminare. Zwei Hauptseminare werden in der Germanistischen Linguistik besucht, ein Hauptseminar wahlweise in der NdL oder Mediävistik.</p> <p>Lernformen innerhalb der Seminare können sein: Plenumsdiskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Referat, Sitzungsmoderation, Exposés, Essay, schriftliche Analyseaufgaben, schriftliche Tests, begleitende Portfolios etc. Die jeweiligen Lernformen legt die Seminarleitung fest. Im Hauptseminar Linguistik ohne benotete Prüfungsleistung wird (um dem Umfang von 6 LP zu entsprechen) von den Studierenden eine zusätzliche, von der Seminarleitung zu Beginn des Seminars festzulegende Studienleistung (wie z.B. ein Portfolio) erbracht.</p> <p>Modulprüfungsmöglichkeiten in den Linguistik-Hauptseminaren: Hausarbeit ODER Klausur ODER mündliche Prüfung. Das Prüfungsformat legt die Seminarleitung zu Beginn des Semesters fest.</p> <p>Modulprüfungsmöglichkeiten im Hauptseminar der NdL oder der Mediävistik: Klausur oder mündliche Prüfung. Das Prüfungsformat legt die Seminarleitung zu Beginn des Semesters fest.</p>		
Modulinhalt/ Funktion des Moduls	<p>Die Veranstaltungen des Moduls behandeln aufbauend auf dem im ersten Studienabschnitt erworbenen Kenntnisstand der Studierenden repräsentative Phänomene, Theorien und Methoden aus dem ganzen Spektrum der Sprachwissenschaft. Das Angebot umfasst Veranstaltungen (i) zu Strukturaspekten der Sprache, (ii) zur Interpretation von Wörtern, Sätzen und Texten und (iii) zu Erwerb, Verarbeitung und Gebrauch von Sprache. Veranstaltungen dieses Moduls beziehen neben dem Gegenwartsdeutschen auch Besonderheiten früherer Sprachstufen des Deutschen ein; sie thematisieren den Zusammenhang von Sprache, Schrift und Orthographie oder sie eröffnen vertiefende Einblicke in den Bereich Deutsch als Zweitsprache.</p> <p>In diesem Modul wird durch die zwei Hauptseminare aus dem Studienbereich Germanistische Linguistik eine erste Schwerpunktbildung vorgenommen. Durch die verpflichtende Wahl eines Hauptseminares aus einem weiteren Studienbereich kann die Schwerpunktbildung durch die Studierenden kreativ gemäß den eigenen Interessen und Neigungen genutzt werden. Die Kombination mit dem Studienbereich Germanistische Mediävistik ermöglicht eine sprachwissenschaftliche und sprachgeschichtliche Schwerpunktsetzung in historischer und methodologischer Breite, die Kombination mit dem Studienbereich NdL ermöglicht den methodologischen und systematischen Austausch zwischen sprachwissenschaftlichem und literarisch-kulturwissenschaftlichem Zugriff.</p>		

Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden werden an forschungsorientiertes Arbeiten herangeführt: selbstständiges Erarbeiten der Forschungsliteratur, kritische Reflexion anhand selbst erarbeiteter relevanter Datenausschnitte und Herstellen von Anwendungsbezügen; mündliche und schriftliche Präsentation aktueller linguistischer Forschungsdis-kurse. Darüber hinaus sind die Studierenden in der Lage, sich einem Thema bzw. einer Fragestellung aus mindestens zwei germanistischen Fachbereichsperspektiven zu nähern.</p> <p>Zudem bietet das Modul den Studierenden die Möglichkeit, eigene Forschungsfragen zu entwickeln und damit die Basis für ihre B.A.-These zu legen.</p>								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modul-note</i>
	1.1 Hauptseminar Linguistik	S	O	2	6	HA/MP/K	-	b	50
	1.2 Hauptseminar Linguistik mit zusätzlicher Studienleistung (z.B. Portfolio)	S	O	2	6	kP	-	ub	-
	1.3 Hauptseminar NdL oder Mediävistik	S	O	2	6	MP/K	30/90	b	50
Teilnahmevoraussetzungen	Modul: Sprachwissenschaft: Syntax des Deutschen (GER-BA-05)								

* Es ist **ein** Spezialisierungsmodul zu besuchen. Die Studierenden wählen aus den drei angebotenen Modulen (Spezialisierungsmodul NdL, Spezialisierungsmodul Linguistik, Spezialisierungsmodul Mediävistik) eines aus.

3.3 Module des Studienbereichs Germanistische Mediävistik

Modulnummer: Ger-BA-03	Modultitel: Grundlagen der Germanistischen Mediävistik		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte	6								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 180 h		Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS			Selbststudium: 120 h			
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester								
Unterrichtssprache	deutsch								
Lehr- /Lernformen/ Modulprüfung	Seminar und Vorlesung Lernformen innerhalb der Seminare können sein: Plenumsdiskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Referat, Sitzungsmoderation, Exposés, Essay, schriftliche Analyse- aufgaben, schriftliche Tests, begleitende Portfolios etc. Die jeweiligen Lernformen legt die Seminarleitung fest. Modulprüfung: Klausur. Die Klausur prüft das Erreichen der für das gesamte Modul definierten Qualifikationsziele ab.								
Modulinhalt	Das Modul vermittelt Grundlagenwissen zu Inhalten und sprachlichen Vorausset- zungen, die für die Lektüre der älteren deutschsprachigen Literatur notwendig sind. Im Bereich der Sprachgeschichte führt es in die zentralen Teilgebiete des Lautwan- dels, der Morphologie, Syntax und Semantik ein. Im Feld der Literaturgeschichte wird Basiswissen über Gattungen, Konzepte, Stoffe und Motive vermittelt. Eingeebt wird das Übersetzen und Verstehen von zentralen mhd. Werken. Der Schwerpunkt liegt auf der mhd. Literatur, doch werden auch die vorausgehenden und nachfol- genden Phasen bis zum Ende des 16. Jh.s exemplarisch behandelt.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden können zentrale Erscheinungen des Sprachwandels beschreiben. Sie sind in der Lage, mhd. Texte in ausgewählten Passagen zu verstehen und zu übersetzen. Sie können spezifische Themen, Stoffe und Motive der älteren Literatur in ihre jeweiligen kulturellen und historischen Kontexte einordnen.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Ge- wichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungs-sys- tem</i>	<i>Berechnung Mo- dulnote</i>
	1.1 Einführung in die deutsche Sprachgeschichte und mittel- alterliche Literatur	VL	O	2	3	K	120	b	100
	1.2 Einführung in die deutsche Sprachgeschichte und mittel- alterliche Literatur	S	O	2	3				
Verwendbarkeit	Das Modul ist grundlegend für die weiteren Module des Studienbereichs Germanis- tische Mediävistik (GER-BA-06 und GER-BA-11) und ist auch Teil des B.Ed. Deutsch								
Teilnahmevoraus- setzungen	keine								

Modulnummer: Ger-BA-06	Modultitel: Ältere deutsche Literatur: Kultur, Medien, Ästhetik*		Art des Moduls: Pflicht im HF						
ECTS-Punkte	9								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 60 h / 4 SWS	Selbststudium: 210 h						
Moduldauer	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester								
Unterrichtssprache	deutsch								
Lehr- /Lernformen/ Modulprüfung	Seminar Vorlesung Lernformen innerhalb der Seminare können sein: Plenumsdiskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Referat, Sitzungsmoderation, Exposés, Essay, schriftliche Analyse-aufgaben, schriftliche Tests, begleitende Portfolios etc. Die jeweiligen Lernformen legt die Seminarleitung fest. Modulprüfung: Hausarbeit oder Klausur. Die Modulprüfung wird im Rahmen des Seminars abgelegt. Sie prüft das Erreichen der für das gesamte Modul definierten Qualifikationsziele exemplarisch an einem ausgewählten Gegenstand ab.								
Modulinhalt	Das Modul stellt die vertiefende Beschäftigung mit der literarischen Besonderheit eines mittelalterlichen Textes oder einer Textreihe ins Zentrum. Die Textphänomene werden exemplarisch in kultureller, medialer oder ästhetischer Hinsicht reflektiert. Es werden verstärkt Theorien und Methoden herangezogen, um die Texte je neu zu perspektivieren, wie z.B. Mediengeschichte, Emotionsforschung, Gendertheorie, Gattungstheorie. Ein Schwerpunkt besteht – auch im Vergleich mit der Gegenwart – in der Analyse von Erzähl- und Kulturmustern, die die ahd., mhd. oder fnhd. Literatur prägen.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden vertiefen und erweitern die in Modul 1 erworbenen Kompetenzen. Sie können ältere deutschsprachige Texte in Hinblick auf mediale, kulturelle und ästhetische Prozesse erfassen und zu gegenwärtigen Phänomenen in Relation setzen. Sie sind fähig, Analysekonzepte adäquat anzuwenden und historisch vergleichend zu arbeiten.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Ge- wichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehr- form</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssys- tem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	1.1 Proseminar II Mediävistik Mit Modulprüfung	S	O	2	6	H/ K	-/ 120	b	100
	1.2 Vorlesung Mediävistik	VL	O	2	3	kP	-	ub	-
Verwendbarkeit	Das Modul ist grundlegend für das weiterführende Modul des Studienbereichs Germanistische Mediävistik: Spezialisierungsmodul Mediävistik (GER-BA-11)								
Teilnahmevoraus- setzungen	Modul: Grundlagen der germanistischen Mediävistik (GER-BA-03)								

Modulnummer: Ger-BA-11	Modultitel: Spezialisierungsmodul Mediävistik**		Art des Moduls: Wahlpflicht						
ECTS-Punkte	18								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 540 h	Kontaktzeit: 90 h / 6 SWS	Selbststudium: 450 h						
Moduldauer	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester								
Unterrichtssprache	deutsch								
Lehr- /Lernformen/ Modulprüfung	<p>3 Hauptseminare. Zwei Hauptseminare werden in der Germanistischen Mediävistik besucht, ein Hauptseminar wahlweise in der Germanistischen Linguistik oder NdL.</p> <p>Lernformen innerhalb der Seminare können sein: Plenumsdiskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Referat, Sitzungsmoderation, Exposés, Essay, schriftliche Analyseaufgaben, schriftliche Tests, begleitende Portfolios etc. Die jeweiligen Lernformen legt die Seminarleitung fest. Im Hauptseminar Mediävistik ohne Hausarbeit wird verbindlich von den Studierenden ein Portfolio angefertigt.</p> <p>Modulprüfung im Hauptfach: Hausarbeit und mdl. Prüfung ODER Hausarbeit und Klausur ODER mit einem linguistischen Hauptseminar auch zwei Hausarbeiten. Das Prüfungsformat legt die Seminarleitung zu Beginn des Semesters fest.</p>								
Modulinhalt/ Funktion des Moduls	<p>Theoretische Modellierungen der Zugangsweisen zur Älteren deutschen Literatur werden exemplarisch an bestimmten Gegenstandsbereichen (Gattungsfelder, Textreihen usw.) forschungsnah erprobt und reflektiert.</p> <p>In diesem Modul wird im Haupt- wie im Nebenfach durch die zwei Hauptseminare aus dem Studienbereich Germanistische Mediävistik ein erster differenzierter und vertiefter Einblick in diesen Studienbereich gegeben, der über Vermittlung von Grundwissen und -kompetenzen hinausgeht. Durch die verpflichtende Wahl eines Hauptseminares aus einem weiteren Studienbereich kann die Schwerpunktbildung durch die Studierenden gemäß den eigenen Interessen und Neigungen genutzt werden. Die Kombination mit dem Studienbereich NdL ermöglicht eine literaturwissenschaftliche Schwerpunktsetzung in historischer und methodologischer Breite, die Kombination mit dem Studienbereich Germanistische Linguistik ermöglicht einen sprachhistorischen Überblick sowie den methodologischen und systematischen Austausch zwischen sprachwissenschaftlichem und literaturwissenschaftlichem Zugriff.</p>								
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden entwickeln, schwerpunktmäßig konzentriert auf die ältere deutsche Sprache und Literatur im Kontext der europäischen Kultur- und Literaturgeschichte ein erstes selbstständiges differenziertes Verständnis von wissenschaftlichen Zugängen, Methoden und Theorien in exemplarisch ausgewählten germanistischen Forschungsfeldern. Sie können theoriegeleitet und methodisch reflektiert Probleme erkennen und Lösungen erarbeiten; sie können fachbezogenes Wissen in weitere Kontexte einbringen und vernetzen.</p> <p>Durch die Verbindung mit einem weiteren Studienbereich des Faches erweitern die Studierenden ihr literaturgeschichtliches bzw. linguistisch-systematisches Wissen. Durch den Erwerb all dieser methodischen Kompetenzen legen sie die Grundlage für die Erarbeitung der BA-These.</p>								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>

	1.1 Hauptseminar Mediävistik	S	O	2	6	HA	-	b	50
	1.2 Hauptseminar Mediävistik mit Portfolio	S	O	2	6	kP	-	ub	-
	1.3 Hauptseminar NdL oder Linguistik	S	O	2	6	MP/ K HA	30/ 90	b	50
Teilnahmevoraussetzungen	Modul: Ältere deutsche Literatur: Kultur, Medien, Ästhetik (GER-BA-06)								

**Es ist ein Spezialisierungsmodul zu besuchen. Die Studierenden wählen aus den drei angebotenen Modulen (Spezialisierungsmodul NdL, Spezialisierungsmodul Linguistik, Spezialisierungsmodul Mediävistik) eines aus.

3.4 Module des Studienbereichs Erweiterung und Profilierung

Modulnummer: Ger-BA-07	Modultitel: Erweiterungsmodul				Art des Moduls: Pflicht				
ECTS-Punkte	12								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h		Kontaktzeit: 120 h / 8 SWS		Selbststudium: 240 h				
Moduldauer	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester								
Unterrichtssprache	deutsch								
Lehr- /Lernformen	4 Veranstaltungen (Seminar oder Vorlesung). Je eine Veranstaltung ist verpflichtend aus den Bereichen NdL, Linguistik, Mediävistik zu besuchen; des Weiteren ist verpflichtend ein Methodenseminar zu besuchen. Diese Veranstaltung verbindet ein fachwissenschaftliches Thema mit den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und der Literaturrecherche. Lernformen innerhalb der Seminare können sein: Plenumsdiskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Referat, Sitzungsmoderation, Exposés, Essay, schriftliche Analyse-aufgaben, schriftliche Tests, begleitende Portfolios etc. Die jeweiligen Lernformen legt die Seminarleitung fest.								
Modulinhalt und Qualifikationsziele/ Funktion des Mo- duls	Die Studierenden wählen die Veranstaltungen aus dem Bestand der angebotenen Seminare und Vorlesungen aus. Das Modul hat zum Ziel, die Modulinhalte und Qualifikationsziele der benoteten Module zu festigen und diese durch das Methodenseminar und den Besuch von zusätzlich zu den in den benoteten Modulen geforderten Veranstaltungen zu erweitern.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Ge- wichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehr- form</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungs- dauer</i>	<i>Benotungs- system</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	1.1 Modulbestandteil NdL	S/ VL	O	2	3	kP	-	ub	-
	1.2 Modulbestandteil Ger- manistische Linguistik	S/ VL	O	2	3				
	1.3 Modulbestandteil Ger- manistische Mediävistik	S/ VL	O	2	3				
	1.4 Modulbestandteil Metho- denseminar	S	0	2	3				
Teilnahmevoraus- setzungen	Modul: für Veranstaltungen aus dem Bereich NdL das Modul: Grundlagen der Neueren deutschen Literaturwissenschaft (GER-BA-01); für Veranstaltungen aus dem Bereich Linguistik das Modul: Grundlagen der Germanistischen Linguistik (GER-BA-02); für Veranstaltungen aus dem Bereich Mediävistik das Modul: Grundlagen der germanistischen Mediävistik (GER-BA-03)								

Modulnummer: Ger-BA-08	Modultitel: Profilmodul		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte	12								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit: 120 h / 8 SWS	Selbststudium: 240 h						
Moduldauer	2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester								
Unterrichtssprache	deutsch								
Lehr- /Lernformen	4 Veranstaltungen (Seminar oder Vorlesung). Lernformen innerhalb der Seminare können sein: Plenumsdiskussion, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Referat, Sitzungsmoderation, Exposés, Essay, schriftliche Analyse- aufgaben, schriftliche Tests, begleitende Portfolios etc. Die jeweiligen Lernformen legt die Seminarleitung fest.								
Modulinhalt und Qualifikationsziele/ Funktion des Mo- duls	Die Studierenden können in diesem Modul: 1) eine zusätzliche Profilierung im Schwerpunkt bilden oder 2) interdisziplinäre wissenschaftliche Qualifikationen er- werben oder 3) Kompetenzen erwerben, die zum gewählten Schwerpunkt komple- mentär sind oder 4) literaturwissenschaftliches und sprachwissenschaftliches Arbei- ten verbinden. Im Profilmodul können sich die Studierenden ein individuelles studienbereichvertie- fendes, studienbereich- oder fächerübergreifendes Profil geben.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Ge- wichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Mo- dulnote</i>
	1.1 Modulbestandteil frei wählbar	S/ VL	O	2	3	kP	-	ub	-
	1.2 Modulbestandteil frei wählbar	S/ VL	O	2	3				
	1.3 Modulbestandteil frei wählbar	S/ VL	O	2	3				
	1.4 Modulbestandteil frei wählbar	S/ VL	O	2	3				
Teilnahmevoraus- setzungen	Die zum jeweiligen Studienbereich gehörenden benoteten Module des 1. und 2. Studienjahres.								

3.5 Modul des Studienbereichs Bachelor-Arbeit

Modulnummer: Ger-BA-12	Modultitel: Bachelor-Arbeit				Art des Moduls: Pflicht im HF				
ECTS-Punkte	12								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h		Kontaktzeit: 0 h / 0 SWS		Selbststudium: 360 h				
Moduldauer	1 Semester Die Bachelor-Arbeit wird im 3. Studienjahr angefertigt. Die Bearbeitungszeit wird durch die jeweils geltende Prüfungsordnung festgelegt.								
Unterrichtssprache	Die Bachelor-Arbeit wird in deutscher Sprache verfasst.								
Modulinhalt und Qualifikationsziele	Die Bachelor-Arbeit wird in dem Studienbereich geschrieben, aus dem das Spezialisierungsmodul gewählt wurde. In der Arbeit zeigen die Studierenden, dass sie aus dem Bereich des von ihnen im Spezialisierungsmodul gewählten Studienbereichs ein Problem selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden bearbeiten und die so gewonnenen Ergebnisse sachgerecht schriftlich darstellen können. Der Umfang der Arbeit soll ungefähr 25 Seiten betragen. Das Nähere ist in der Studien- und Prüfungsordnung geregelt.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Ge- wichtung)		<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Mo- dulnote</i>
	<i>Bachelor-Arbeit</i>	-	0	-	12	<i>Bachelor-Arbeit</i>	-	<i>b</i>	100